

UNIVERSAL

Die Zeitung der Studierenden der Uni Paderborn

03.02.2016 – 16.02.2016

Ausgabe 211

02 Die (A)StAtistik 4/5 Schwerpunkt-
thema: Einhörner 06 Das größte Einzel-
sportereignis der Welt

Die universal präsentiert: Einhörner zu Karneval

Ob Karneval, Fasching oder Fastnacht, Helau oder Aalaaf – die regionalen Unterschiede könnten nicht größer sein. Eines haben aber alle Feierwütigen in dieser Zeit gemeinsam, egal, wo und welchen Narrenspruch sie dabei verwenden: Sie sind närrisch. Wenn auch nur für einen Tag, verkleidet oder nicht, alleine oder in großer Runde. Dem schließen wir uns gerne an. Karneval ist die Zeit, in der wir auch närrisch sind. Deswegen haben wir uns ein ganz besonderes Sonderthema für diese Ausgabe überlegt: Einhörner. Als Kostüm, in Büchern und Filmen oder als Vorlage für jegliche Art von Kunst regen sie immer wieder die Fantasie und Kreativität an. Auch unsere Kreativität haben die Einhörner beflügelt. Herausgekommen sind verschiedenen Artikel rund um das Thema Einhorn.

Ein Einhorn-Sonderthema und ein Einhornkostüm alleine machen aber noch keinen guten Karneval, schließlich will ein tolles Kostüm auch ausgeführt werden. Daher haben wir uns umgehört, wie und wo bei uns in Paderborn in diesem Jahr Karneval gefeiert wird. Der Karnevalsverein *Hasi-Palau-Paderborn e.V.* veranstaltet am 4. Februar den Rathaussturm der Prinzessin, der für alle Besucher kostenlos ist. Anschließend findet eine Party im Zelt auf dem Franz-Stock-Platz statt. Eintritt kostet hier 3,- €.

Am 6. Februar um 14:14 Uhr veranstaltet der Karnevalsverein eine traditionelle Karnevalsparade mit anschließender Party, wieder im Zelt auf dem Franz-Stock-Platz, die in eine Underground-Party in der Zentralstation übergeht. Wer an diesem Tag vorher schon gerne in die Karnevalssaison einsteigen will, kann im „Karneval im Hemingways“ ab 12:00 Uhr bereits sein Karnevalsbier trinken.



Foto: Rüdiger Wagemeyer / www.hasi-palau.de

Auch in Paderborn sind die Narren los.

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist und sich selbst am Karnevalsumzug beteiligen will, für den bietet sich eine Vereinsmitgliedschaft im Karnevalsverein an. Diese ist bis einschließlich 17 Jahre kostenlos und danach mit 12,12 € pro Jahr auch nicht allzu teuer. Auf der Webseite des Vereins findet ihr auch den diesjährigen, offiziellen Karnevalssong „Schiff Ahoi“ von *Die Freibeuter*.

Am Montag den 8. Februar kann ab 16:00 Uhr im Brauhaus Rosenmontag gefeiert werden, bevor es um 18:18 Uhr zur „Hasenverbrennung“ mit Fackelmarsch geht, Hasenabschiedsparty im Zelt inklusive.

Der Verein lässt Karneval am 9. Februar zusammen mit der Heimatbühne um 19:30 Uhr ausklingen.

Auch die hiesigen Clubs und Bars beteiligen sich am Karnevalsrausch. Am Donnerstag den 4. Februar beispielsweise steigt in der Residenz die „Weiberfastnacht VS. DCC Revival“-Party, im Brauhaus wird ab 20:00 Uhr Weiberfastnacht gefeiert oder Karneval im Hemingways. Wer weniger Lust auf Tanzen hat, kann auch gemütlich Weiberfastnacht mit einem Cocktail im MaiKai begehen. Am 6. Februar steigt im Capitol die „We ‘laaf Karneval!“-Party oder im Studio ab 21:00 Uhr die „Karnevalsparty im Studio“.

Warum aber feiern wir überhaupt Karneval? Auch, wenn es heute mehr darum geht, mit seinem Kostüm aufzufallen und möglichst viel Alkohol in möglichst kurzer Zeit zu trinken, hat der Karneval auch aus historischen Gründen seine Berechtigung. An Karneval wurde und wird heute noch das letzte Mal richtig auf den Putz gehauen, bevor die zermürbende Zeit des Fastens beginnt. Vielleicht genau die richtige Zeit, um darüber nachzudenken, selbst einmal zu fasten. Immerhin beginnt das Fasten ja erst nach Karneval. Und nach Karneval ist vor der Prüfungszeit. In der Prüfungszeit kann es nicht schaden, auf zu viel Alkohol und die ein oder andere Party zu verzichten. (st)

Kolumne

Endspurt mit Einhorn

Wie schnell doch die Zeit vergeht: Vor euch liegt bereits die letzte Ausgabe der *universal* in diesem Wintersemester 2015/16. Hinter uns liegt ein bewegtes Uni-Halbjahr, was unter anderem mit einer spannenden, weil hart umkämpften, AStA-Wahl (wir berichteten ausführlich) für Schlagzeilen sorgte. Dieses Mal werfen wir einen Blick auf die jüngste Umfrage des Gremiums und versuchen zu ermitteln, wie es um die studentische Selbstverwaltung bestellt ist.

In der letzten Ausgabe haben wir euch auf unserer Titelseite den Platz gegeben, eurer Kreativität freien Lauf zu lassen. Dabei sind viele sehenswerte Zeichnungen und lesenswerte Texte herausgekommen. Wir freuen uns darauf, diese mit euch allen zu teilen, und werden die schönsten Beiträge auf unserer Webseite sowie auf *Facebook* veröffentlichen.

Vorher gilt es aber noch, die Prüfungsphase zu meistern, was für die meisten Studierenden Klausuren über Klausuren bedeutet. Hierfür wünschen wir euch viel Glück und gutes Gelingen! Vielleicht trifft es sich da ganz gut, dass Karneval in diesem Jahr genau in diesen Zeitraum fällt und so die perfekte Gelegenheit bietet, zwischen den Prüfungen auf andere Gedanken zu kommen. An dieser Stelle seien euch unsere Sonderseiten zum Thema Einhorn ans Herz gelegt.

Währenddessen wirft auch das Sommersemester bereits seine Schatten voraus. Nicht nur, dass das Vorlesungsverzeichnis für nächstes Semester bereits veröffentlicht ist, auch das AStA Sommerfestival wartet bereits auf euch und wird am 2. Juni 2016 steigen.

Bis dahin hoffen wir, ihr kommt gut durch eure Prüfungen und genießt die Zeit bis April, wenn es wieder mit dem Uni-Alltag weitergeht.

(rb)

Die (A)StAtistik

Am 7. Dezember 2015 brachte der Allgemeine Studierenden-ausschuss seine „Auswertung der Studierendenbefragung“ heraus. Ziel ist es, herauszufinden, was die Studierenden der Uni Paderborn interessiert und ob die Arbeit des AStA Früchte trägt oder doch in eine andere Richtung gearbeitet werden muss.

An der Befragung nahmen 1.686 Studierende teil, davon der größte Teil online und 172 analog auf Papier innerhalb einer Vorlesung. Rein statistisch also eine durchaus aussage-

kräftige Anzahl von Personen für die Auswertung. Wie man es aber geschafft hat nur 172 Studierende in den Vorlesungen zu erreichen, wird nicht näher erläutert. Es wird aber wohl nur eine kleine Anzahl ausgewählter Veranstaltungen evaluiert worden sein.

Schon ganz am Anfang der Auswertung, im Fragenkomplex A, zeigt sich ein äußerst spannendes Ergebnis: Nur 57,1 % kennen den „Allgemeinen Studierendenausschuss“. Nimmt man an, dass die Umfrage von vorrangig engagierten Studierenden beantwortet worden ist, sind relativ wenige informiert. Für diese Annahme spricht auch die angegebene Wahlbeteiligung von 48,2 %. Wenn man aber weiter liest und feststellt, dass 76,4 % schon einmal ein Angebot des „AStA“ genutzt haben (Copyservice nicht erwähnt), dann kann es sich dabei auch um ein sprachliches/schriftliches Problem handeln.

Das generelle politische Interesse der Studierendenschaft kommt auf einen Mittelwert von 5,58 auf einer Skala von 1 bis 10 – in der Auswertung wird aber keine Aussage darüber getroffen, ob 1 oder 10 für das Maximum an Interesse steht und ob sich die Frage nur auf die Hochschulpolitik bezieht oder generell zu verstehen ist.

Insgesamt scheinen mit 46,6 % die meisten mit der Arbeit des AStA zufrieden zu sein, obwohl die Kommunikation der Arbeit sehr

unterdurchschnittlich verläuft. Neben den nur 1,4 % unzufriedenen können 72,9 % keine Aussage zur Informationspolitik des AStA machen. Beim Studierendenparlament können 66,1 % keine Aussage zur generellen Arbeit treffen, 6,2 % sind sogar unzufrieden. Dabei scheint die Arbeit der hochschulpolitischen Gremien durchaus benötigt, denn 91,6 % brauchen das vom AStA organisierte Semesterticket.

Eher zufrieden zeigt sich die Studierendenschaft mit der Arbeit des Studentenwerks, was

sowohl die Qualität und Auswahl des Essens als auch das Preis-Leistungs-Verhältnis angeht. Einzig die Atmosphäre des Grill|Café muss einige Abstriche verzeichnen. Mit 88,2 % sprechen sich die meisten dafür aus, das Studentenwerk nicht in Studierendenwerk umzubenennen – selbst aufgeschlüsselt nach Geschlecht, hält sich dieser Konsens.

Der Großteil der Befragten, 74,7 %, wohnt in Paderborn und ist auch weitgehend mit Erst- oder Zweitwohnsitz hier gemeldet. In der vorlesungsfreien Zeit verbringen diese im Mittel 4,2 Tage pro Woche in Paderborn. In der Vorlesungszeit sollte dieser

Wert höher liegen – dennoch zeigt auch diese Umfrage, dass Paderborn keine Studierendenstadt ist. Zufriedenheit herrscht beim generellen Freizeit- und Kulturangebot, Discotheken und Clubs schneiden in Paderborn weniger gut ab. Preise scheinen kein Problem, eher die Verfügbarkeit, Atmosphäre und Musikauswahl – zu wenig alternativ und rockig. Insgesamt wird sich eine größere und aktivere Studierendenszene gewünscht.

(jpy)

„Kennst du den AStA?
Ja: 57,1 %
Nein: 42,9 %“

„Informationspolitik AStA: eher unzufrieden
Arbeit StuPa: eher unzufrieden“

Weitere Infos:

Die komplette „Auswertung der Studierendenbefragung“ ist auch online auf der Startseite des AStA zu finden:
asta.uni-paderborn.de

ANZEIGE

ROCKAIR am Flughafen PB

Erstmals findet am 19.5.16 das ROCKAIR Festival am Flughafen Paderborn-Lippstadt statt.

Die Organisatoren Geraldine Brune und Michael Keck stellen für alle Fans gitarrenlastiger Musik ein neues Highlight in den Eventkalender. Die beiden sind bekannt geworden durch ihre Gastronomie-Objekte in Paderborn. Geraldine durch den Kump und den in Elsen gelegenen Stumpfen Hobel, die sie bis vor drei Jahren noch betrieben hat. Michael durch die Kneipen Königskeller und Königseck, die ja auch nicht zu Unrecht als sehr studentenfreundliche Kneipen bekannt sind. Unseren älteren Lesern ist Michael vielleicht auch noch als Organisator für den AstA bei den Sommerfestivals 2004-2006 und der MTV Campus Invasion 2001 bekannt.

Und das Line Up ist ein KRACHER

Mit GUANO APES haben die Veranstalter einen der erfolgreichsten deutschen Rock Acts verpflichtet. Über vier Millionen verkaufte Platten, ihre letzten drei Alben enterten die Charts von null auf eins, drei Echos und ein MTV Europe Music Award sprechen für sich.

Mit BETONTOD entert eine der erfolgreichsten deutschen Punkrockbands die Bühne, die nicht nur durch ihren Hit „Wir müssen aufhören weniger zu trinken“ bei fast keiner Party mehr fehlen.

HAUDEGEN werden nach zwei Top-10-Alben ihr neues Album „Lichtblick“ präsentieren und J.B.O. mit ihrer berühmt, berüchtigten Kult-Comedy-Metal-Show ein Live-Spektakel abfeuern.

STAUBKIND sind nach ihrer Vorprogramm-Tour mit UNHEILIG ebenso dabei wie ANY GIVEN DAY mit ihrer Metal-Show und die Lokalmatadore aus dem hohen Norden YANNICK D. & DIE FETA

Das Programm ist speziell im Rockbereich extrem weit gefächert worden, damit für jeden Geschmack etwas dabei ist und dauert im Outdoor-Bereich bis 2 Uhr.

Party mit dem Königshof Lippstadt

Für die Partyfraktion unter euch gibt es auch noch Unterhaltung in 2 Hangars des Geländes, in denen das

Team vom Königshof Lippstadt wieder alle Register ziehen wird! Dass sie euch zum Feiern bringen können, haben sie bereits in den letzten 2 Jahren auf dem AstA Sommerfestival unter Beweis gestellt. Die Party endet nicht vor 5 Uhr!

Sonderpreise für Studenten

Als ehemalige Studenten liegt den Veranstaltern natürlich die Studentische Festivalgemeinde sehr am Herz. Da es leider keinen Vorverkauf an der Uni geben wird, werden die Studententickets im Königskeller und Königseck während den üblichen Öffnungszeiten verkauft. Gegen Vorlage des Studentenausweises erhält jeder Student bis zu 4 Karten für den Preis von je € 29 incl. VVK-Gebühren.

Busshuttle ab Uni + Erstversorgung

In diesen Tickets ist der Busshuttle ab Uni oder Westerntor bis zum Festivalgelände enthalten. Die genauen Abfahrtszeiten könnt ihr ab Anfang März unter www.rockair-festival.de nachschauen.

Zusätzlich gibt es an Bord der Busse auch bereits das erste Getränk. Ihr könnt wählen zwischen einem Bier, Radler oder vielleicht eher etwas Antialkoholischem. Somit wird die ca. 25-minütige Busfahrt sicherlich schnell rumgehen. Für die Rückfahrt ist natürlich auch gesorgt.

Jetzt heißt es Tickets sichern, bevor das Kontingent erschöpft ist

(Michael Keck)

PADERBORN AM SONNTAG PRÄSENTIERT WWW.ROCKAIR-FESTIVAL.DE ROCKAIR FESTIVAL

ROCKAIR FESTIVAL

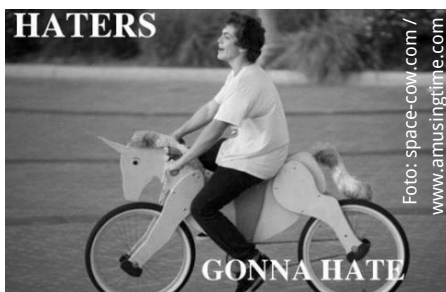
GUANO APES
ANY GIVEN DAY
BETONTOD
J.B.O. HAUDEGEN
STAUBKIND | YANNICK D. & DIE FETA

19.05.2016 FLUGHAFEN
PADERBORN-LIPPSTADT

HEAD PADERBORN E.V. BEAUFTRAGT SKY LINE VERANSTALTUNGEN GMBH UND Vollbehr Eventmanagement GmbH KÖNIGSHOF PREMIUM NIGHTLIFE LIPPSTADT

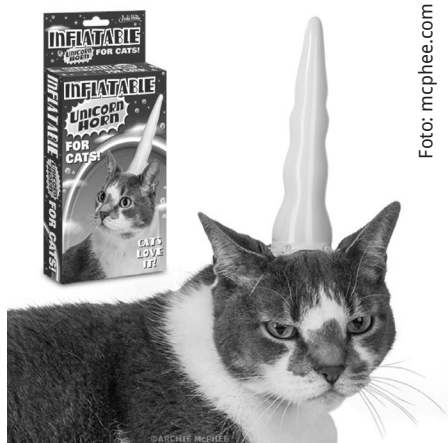
Eine Einhornverschwörung

Wenn man als Schwerpunktthema „Einhörner“ wählt, sollte man sich auch ein paar Gedanken machen, ob sie wirklich existieren. Existieren kommt vom Lateinischen „ex(s)istentia“, was Dasein oder Vorhandensein bedeutet. Somit kann man sagen, Einhörner existieren, sofern sie an einer Stelle vorhanden sind. Um diese Existenz nun nachvollziehen und auch eindeutig belegen zu können, wäre ein Bild eines Einhorns ein guter Schritt. Wo findet man am schnellsten Bilder zu fast jedem Thema? Natürlich im Internet. Was letztendlich aber dabei herauskommt, ist erschreckend!



Ein Einhornfahrrad ist kein echtes Einhorn

Nachdem einige Suchen sehr seltsame Ergebnisse, etwa Einhornfahrräder beziehungsweise als Katzen verkleidete Einhörner, lieferten und dabei eher vom Ziel ablenkten und in

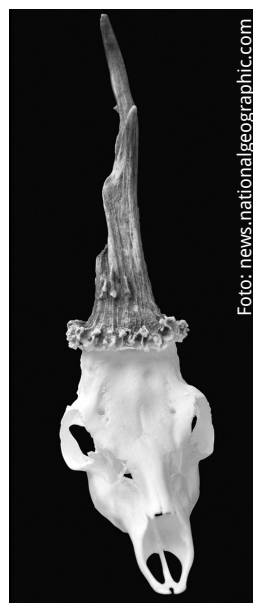


Diese Einhornkatze scheint erzürnt zu sein, ist aber auch kein echtes Einhorn

die Irre führten, konnte doch die *National-Geographic*-Webseite den Kopf eines toten Einhorns vorweisen, das in Slovenien von einem Jäger, der es für ein Reh gehalten hatte, erschossen wurde. Somit konnte zumindest bestätigt werden, dass Einhörner existiert haben, was bezüglich der

vorherigen Ergebnisse ein deutlicher Fortschritt ist.

Dementsprechend wurde die Suche weiter verfeinert und brachte tatsächlich Ergebnisse in Irland hervor. An dieser Stelle sei eine Warnung ausgesprochen, denn diese Ergebnisse sind wirklich grausam und kaum zu glauben, insbesondere wenn man dem Fleischgenuss abgeschworen hat. Was sich zuerst sehr erfreulich anhört, nämlich dass eine Farm Einhörnern ein erfreuliches Lebensende schenken möchte, entpuppt sich in Wirklichkeit als eine Farm, welche das Fleisch der selbigen im Internet verkauft. Schlimm genug, dass die Seite *thinkgeek.com* es anbietet (wie übrigens auch das ebenfalls sehr begehrte Drachenfleisch einer weiteren fast ausgerotteten Spezies). Mittlerweile



Der Kopf eines toten Einhorns

wird selbiges sogar von der deutschen Firma *Close Up GmbH* importiert und über *Amazon* mit den Worten „Das letzte Einhorn“ verkauft. Wäre es nicht besser, die letzten Exemplare dieser seltenen Gattung zu schützen, anstatt sie zu verspeisen? Wäre es nicht besser, gezüchtete oder in freier Wildbahn geborene Tiere in alle Himmelsrichtungen zu entsenden, um der Welt wieder mehr Frieden zu bringen (denn diesen verbreiten Einhörner bekanntermaßen), welchen wir gerade heute wirklich dringend nötig haben?

Um einem eventuellen Shitstorm vorzubeugen, sei angemerkt, dass unsere Redaktion keines der Angebote, Einhornfleisch zu kaufen, angenommen hat, sondern euch hier nur über diese Problematik informieren möchte. (msc)



Irishes Einhornfleisch aus der Dose – im Versandhandel auch in Deutschland erhältlich

Die Suche nach etwas Gehörntem

Die folgende Geschichte ist ein Tatsachenbericht. Oder beruht auf wahren Ereignissen. Oder ist komplett erfunden. Urteilt selbst...

Es ist mal wieder diese Zeit des Semesters: Innerhalb der letzten Wochen scheint das Leben auf dem Campus weniger geworden zu sein. Egal ob Seminar oder Hörsaal, die Anzahl der Kommilitonen und Kommilitoninnen ist deutlich zurückgegangen, selbst in der Mensa kriegt man dienstmittags einen Sitzplatz. Lediglich die Bibliothek ist bis zum Brechen gefüllt: Prüfungsphase.

Ich selbst habe ja meine ganz eigene Methode, mit dem Stress umzugehen. Statt mich, wie einige meiner Mitmenschen, geordnet um rechtzeitige Wiederholung (in manchen Fällen auch Erst-Erlernen) des Stoffes zu kümmern, schlurfe ich gepflegt weiter in die Kurse und wundere mich dann, manchmal mit den Dozenten alleine zu sein.

Wie viele Studenten der Nichtlernergruppe fröne auch ich bis dahin

der gewöhnlichen Prokrastination. Ich beginne eine neue Serie, werde sportlich, achte auf meine Ernährung, putze die Wohnung wie nie zuvor (jedes Semester erneut), lese Bücher und Inhaltsstoffe jedes erdenklichen Haushaltsprodukts. Das übliche was man halt tut, um dem Gedanken an Prüfungen aus dem Weg zu gehen.

„Ich weiß ja nicht, was ihr tut, aber ich geh prokrastinieren!“

Doch dieses Semester nimmt es erschreckende Ausmaße an. Während der Neumöblierung meiner Wohnung fällt mir ein seltsames, in Leder gebundenes Buch in die Hände, mit dem ungewöhnlichen Namen *Necronomicon*. Nach kurzer Recherche weiss ich, dass es sich dabei um ein Werk zur Dämonenbeschwörung handeln soll. Klingt doch interessant. Nach nur zwei Tagen habe ich alle

Zutaten beisammen, das Ritual ist aufgebaut, auch die Mondphase stimmt. In eine Robe gewandt, betrete ich den abgedunkelten Raum, entzünde die Kerzen, mache die geheimen Handzeichen und spreche die Worte. Nichts passiert!

Eine neue Ablenkung muss her. Hhm, das Buch spricht von der Hilfe des Gehörnten... ob meine Interpretation als Teufel wohl falsch ist? Geht es vielleicht um ein Einhorn? Naja, Internet hin oder her, letztlich helfen Bücher besser. Nach drei um die Ohren geschlagenen Nächten in der Bibliothek weiss ich, wo ich suchen muss. Alte Haine, unberührt von Menschenhand. Der nächste Ort dieser Art könnte irgendwo in Skandinavien liegen, aber ich will es zuerst in der Gegend um Höxter versuchen. Wenn das nicht klappen sollte, kann ich immer noch weiterreisen, immerhin ist mein Rucksack groß genug für Kleidung und Hilfsmittel für drei Wochen...

(nic)

Dein freundliches Einhorn und die Bibel

Die Bibel gilt als das meistgedruckte, häufigst zitierte und kopierte Buch der Geschichte, und obwohl in den letzten Jahren einige Bücher eine höhere Jahresauflage hatten, dürfte dies bei knapp 3200 Jahren Verbreitung (nur Altes Testament) wohl stimmen.

Die Bibel erzählt in ihren zwei Teilen Geschichten von einem rachsüchtigen und für Normalsterbliche nicht nachvollziehbaren Gott einerseits, andererseits von einem verzeihenden und liebevollen Gott. Zwei Seiten derselben Medaille. Doch wussten sie, dass zwischen der ganzen Moralität und den Widersprüchen auch Platz für Einhörner ist?

Im Alten Testament finden sich zahlreiche Erwähnungen von Einhörnern, oder auch Unicornis. Speziell die am weitest verbreitete deutschsprachige Übersetzung, die Luthers, erwähnt das Gehörnte an einigen Stellen. Dass es sich dabei um einen Übersetzungsfehler handelt, der sich

wohl auf babylonische Darstellungen zurückführen lässt, scheint schwer zu glauben: „Gott hat sie aus Ägypten geführt; seine Freudigkeit ist wie eines Einhorns.“ (Numeri 23,22 / 24,8)



Könnte zu Verwechslungen geführt haben

So gibt es auch folgendes, ungewollt komisch wirkendes Zitat: „Aber mein Horn wird erhöht werden wie eines Einhorns, und ich werde gesalbt mit frischem Öl.“ (Psalmen 92,10). Das Ganze strotzt vor pubertärem Humor und wirkt daher in einem Buch der Tragweite und Bedeutung der Bibel durchaus unangebracht.

Das Einhorn ist aber nicht das einzige Fabelwesen in der Bibel. Die (geflügelte) Echse, ein Symbol für das Böse, der Drache, leistet ihm Gesellschaft. Er ist mit dem Leviathan das einzige Fabelwesen, abseits der Engel, welches einen namhaften Vertreter in der Bibel aufweist.

Statt des edlen Einhorns ist aber von einem Auerochsen die Rede, so stellte Heinrich Sander 1779 fest. Generell schlich sich das Einhorn wohl durch die verschiedenen Übersetzungen in die Bibel, erst vom Hebräischen ins Griechische, von diesem ins Lateinische und dann in die landessprachlichen Übersetzungen. So etwas zeigt letztlich nur die Menschlichkeit der Schreiber, welche die ursprüngliche, von Gott gegebene Version wohl über die Jahre nach und nach verfälscht haben. Errare humanum est.

Die Bibelzitate stammen aus einer Lutherbibel von 1912, weitere komische Einhörner in der Bibel findet ihr auf www.kotzendes-einhorn.de (nic)

Das größte Einzelsportereignis der Welt

Es ist so weit, am Sonntag, dem 7. Februar, heißt es Kick-Off zum *Super Bowl 50* in Santa Clara im Heimstadion der *San Francisco 49ers*. Nach den spannenden Play-Offs treffen dort die *Carolina Panthers* auf die *Denver Broncos*. Auch dieses Jahr verspricht der *Super Bowl* wieder Spitzensport der Extraklasse.

Die *Panthers* zogen souverän in den *Super Bowl* ein. In der Regular Season verloren sie nur ein Spiel und sicherten sich so den ersten Platz in ihrer Division und auch den ersten Platz in ihrer Conference. Angeführt von ihrem Quarterback und dem heißesten Kandidaten auf den MVP-Titel Cam Newton, ließen sie auch in den Play-Offs keinen Platz für Zweifel an ihren „*Super Bowl*“-Ambitionen. In ihrem ersten Playoff Spiel reichte eine überragende erste Halbzeit, um die *Seattle Seahawks*, die in den letzten zwei *Super Bowls* spielten, in ihre Schranken zu weisen. Bereits zur Halbzeit führten sie 31:0. Trotz des Comebacks der *Seahawks* in Halbzeit zwei, reichte es für die *Panthers*, um

in die Conference Championships einzuziehen. Das Spiel endete 31:24. Im Championship-Game zerstörten die *Panthers* dann die *Arizona Cardinals*. Die *Cardinals* hatten zu keiner Zeit eine Chance in dem Spiel und es endete mit einem deutlichen 49:15.

Die *Broncos* zogen weniger souverän in den *Super Bowl* ein. Auch sie gewannen ihre Division und belegten den ersten Platz in der Conference. In ihrem ersten Playoff-Spiel trafen die *Denver Broncos* um Quarterback-Routinier Peyton Manning und die wohl stärkste Defense der *NFL* auf den Rekordgewinner aus *Pittsburgh*, die *Pittsburgh Steelers*. Sie hatten nach harten Duellen in der Regular Season und in der ersten Play-Off-Runde gegen die *Cincinnati Bengals* viele wichtige Spieler verloren. Dies hielt sie jedoch nicht davon ab, den *Broncos* das Leben extrem schwer zu machen. Am Ende konnten die *Broncos* das Spiel dennoch mit 23:17 für sich entscheiden. Im

AFC-Championship-Game trafen die *Broncos* dann auf das erfolgreichste *NFL* Team seit der Jahrtausendwende, die *New England Patriots* um Star-Quarterback Tom Brady. Die *Patriots* galten in dem Spiel als Favorit, doch vor allem die *Broncos*-Defense drehte auf und entschied das Spiel zu Gunsten von Mannings Team. Nach einem Finale, in dem bei Anhängern beider Teams eine erhöhte Herzinfarktgefahr bestand, setzten sich die *Broncos* denkbar knapp gegen die *Patriots* mit 20:18 durch.

Nun stehen die beiden besten Teams der Regular Season im *Super Bowl* und kämpfen um die *Vince Lombardi Trophy*. Auch wenn beides überragende Teams sind, scheinen die *Panthers* einen leichten Vorteil zu haben. Dieser entsteht vor allem durch den in dieser Saison überragenden

springender Punkt, vor allem in den USA, ist die Werbung in der Halbzeitshow. So kosteten beispielsweise im Jahr 2009 30 Sekunden Werbung beim *Super Bowl* 3 Millionen Dollar, dieses Jahr sogar 5 Millionen. Die Firmen liefern sich auch deshalb einen Wettkampf mit neuen und aufregenden Werbespots. Generell sollte aber der Sport im Mittelpunkt stehen. Gerade in Deutschland ist ein regelrechter Hype um American Football ausgebrochen. Nicht zuletzt, weil es unter dem Motto „jeden verdammten Sonntag“ in dieser Season an jedem Sonntag zwei Footballspiele im deutschen Free-TV bei *ProSieben MAXX* gab.

Super Bowl schauen, aber wie?

Seit einigen Jahren schon wird der *Super Bowl* auf *SAT.1* übertragen. Vorher gibt es einen großen Countdown auf *ProSieben MAXX* mit einigen deutschen *NFL*-Spielern, in dem das Spiel haargenau durchleuchtet wird. Entweder man schaut es alleine, mit Freunden oder beim Public Viewing. Eine Möglichkeit wäre eine große *Super Bowl* Party mit

vielen Leuten, die genauso verrückt nach diesem tollen Sport sind, wie man selbst. Auch hier in Paderborn wird es eine solche Party geben. Die Kulturwerkstatt öffnet am 7. Februar ihre Tore und lädt alle footballverrückten Paderborner ein, dieses Sportereignis bei sich zu feiern. Der Veranstalter ist das heimische Footballteam, die *Paderborn Dolphins*. Um 18:00 Uhr beginnt die Veranstaltung und die *Dolphins* bieten ein sehr gutes Rahmenprogramm. Zuerst gibt es einen Rückblick auf ihre Saison und es werden Auszeichnungen verliehen. Danach gibt es ein „*Madden NFL*“-Turnier, bevor um 23:30 Uhr die Vorberichte zum *Super Bowl* beginnen und es um 00:30 Uhr dann richtig in die Vollen geht. Aber egal, ob man jetzt alleine, mit Freunden oder bei einem Public Viewing das Spiel verfolgt, eins sollte klar sein: dieses Ereignis ist für eingefleischte und angehende Footballfans ein echter Pflichtterminus. (chf)



Das Match-Up des **SUPER BOWL 50**

Cam Newton. Doch *Denver* ist keineswegs chancenlos. Die Defense der *Broncos* ist überragend und der 39-jährige Peyton Manning ist einer der besten Quarterbacks aller Zeiten. Am Ende des Tages kann man sagen, dass beide Teams den Sieg verdienen würden, die *Panthers* wegen der überragenden Saison, doch jeder Footballfan sollte Manning den zweiten Triumph in seinem wahrscheinlich letzten Jahr gönnen.

Es stellt sich noch die Frage, warum der *Super Bowl* so ein Riesereignis ist. Es ist das Finale des beliebtesten Sports in Amerika. Nicht nur das Spiel ist ein Riesenspektakel, sondern auch das ganze Drumherum. Es gibt eine riesige Halbzeitshow, in der Weltstars auf treten und zeigen, was sie können.

Nachdem in den letzten Jahren Katy Perry oder Bruno Mars auftraten, ist dieses Jahr Coldplay an der Reihe. Diese werden von weiteren Weltstars supportet. Ein weiterer

#SundB: Neues altes Fernsehen!

Am Sonntag, dem 10. Januar 2016, startete um 22:15 Uhr die neue Talkshow der Bild- und Tonfabrik im ZDFneo: *Schulz & Böhmermann*. Und eigentlich reicht das auch exakt aus, um die Sendung in ihrem Kern zu beschreiben. Viele von euch kennen den blassen Polizistensohn aus seiner Sendung *Neo Magazin Royale*, welche auf dem gleichen Sender läuft, schon als bissig-zynischen Satiriker der deutschen Medienlandschaft. Und auch Olli Schulz ist für die Meisten kein unbeschriebenes Blatt, denn er tourt schon jahrelang mit Erfolg durch die großen Städte der Nation, verbringt seine Freizeit gerne in einer Box oder bei Circus Halligalli.

Diese beiden Multitalente arbeiten nun zusammen als Co-Moderatoren in ihrer neuen Talkshow. Hörer der Radiosendung *Sanft und Sorgfältig* auf

Radio
Eins
kennen
diese
Kons-
tella-
tion
schon
und



wissen daher genau, wie gerne die beiden vom Thema abschweifen und sich in absurden Diskussionen wiederfinden oder Lebensweisheiten präsentieren. Doch das zeichnet sie noch nicht als ein gutes Duo aus, wenn außer den beiden noch weitere Menschen am Tisch sitzen – zumindest nicht in einer normalen Talkshow.

Schulz & Böhmermann ist aber nicht wie die anderen Sonntagabend-Talkshows. Hier ist nämlich so ziemlich alles erlaubt, was ein natürliches Gespräch fördert. Sowohl die vier Gäste als auch die Moderatoren können hier frei von der Leber weg erzählen, was sie gerade tun oder was sie von einem Thema halten. Apropos Leber: Zu trinken gibt es für alle Anwesenden am Tisch Whisky. Dazu kann man Zigarren rauchen oder sich von den in jeder Episode wechselnden Besonderheiten ablenken lassen. Untermalt wird das Ganze durch kleine Einspieler von der bekannten Schriftstellerin Sibylle Berg. In kurzen

ironischen Texten stellt sie die einzelnen Gäste dem Zuschauer vor.

Das anarchisch anmutende Konzept ist allerdings nicht völlig neu. Schon 2012 ließ das ZDF die Show *Roche und Böhmermann* produzieren. Damals moderierte, wie der Titel schon erahnen lässt, Böhmermann zusammen mit Charlotte Roche, ehemaliger VIVA-Moderatorin und Autorin von *Feuchtgebiete*, das Format, bei dem sechs Gäste zusammen mit den Moderatoren am Tisch saßen. Es war ein Quotenerfolg, wurde jedoch schon Anfang 2013 nach nur 17 Folgen abgesetzt. Grund dafür war ein persönlicher Streit des Moderatorenpaars.

Aber auch die Vorgängersendung war nicht wirklich eine Innovation. Viel eher kann man diese beiden Produktionen als ein neues Aufleben alter Fernsehgeschichte sehen. Der Tisch, das Neonlicht über den Köpfen der

Akteure
und der
bewusst
minimal-
istisch
schwarz
gehalt-
ene
Hinter-

grund lenken die Konzentration des Zuschauers auf die Worte der Anwesenden. Ganz im Stile alter Polittalkshows geht es hier um das Gespräch miteinander, nicht das nächste Buch, das Person XY vermarktet sehen will. Hierbei scheuen sich die Moderatoren auch nicht davor, gezielt in alten Wunden ihrer Gäste zu bohren oder sie mit plakativen Aussagen zur Reaktion zu zwingen. Damit schwimmt die Sendung entgegen dem aktuellen Strom der absoluten politischen Korrektheit, nach der die Person gegenüber in Watte gepackt wird und alle Meinungen akzeptabel sind. Ist diese Rückbesinnung der richtige Schritt für die Fernsehlandschaft? Kann er einen Denkanstoß in dieser politisch aufgeladenen Zeit bieten? Vielleicht. Ob das Format Erfolg hat, wird sich zeigen. Wer sich ein eigenes Urteil bilden will, schaltet nächsten Sonntag ZDFneo um 22:15 Uhr im Fernseher oder ab 20:15 die ZDF Mediathek an.

(ahs)

Programmkino

LICHTBLICK e.V.

Blue Cinema – Sexualität im Kino



Foto: Salzgeber

Im nächsten Semester wird sich Lichtblick unter dem Arbeitstitel *Blue Cinema – Sexualität im Kino* mit der Darstellung und Umgang von Sexualität beschäftigen. Von den ersten Tabubrüchen in den Anfangsjahren des Kinos über Perlen des klassischen Bahnhofskinos bis hinzu aktuellen Mischformen aus Kunstfilm und Porno soll ein facettenreicher Einblick in die Welt des erotischen und lustbetonten Kinos gegeben werden. Erneut wird das Programm aus einem Querschnitt aus filmgeschichtlichen Werken, Kultfilmen und aktuellen Geheimtipps, die es sonst nicht in Paderborn ins Kino schaffen, bestehen. Noch wird viel recherchiert und diskutiert bis das Programm pünktlich zum Sommersemester losgeht.

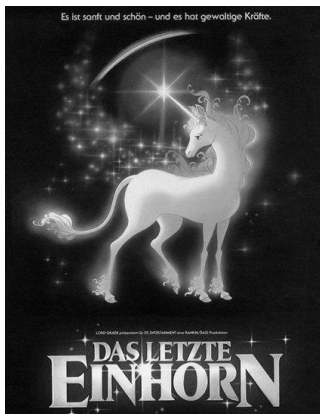
Wer einmal Lust hat bei Lichtblick in die Programmarbeit reinzuschauen, kann sich gerne über Facebook oder per Mail – programmokino.lichtblick@googlemail.com – an Lichtblick wenden und bereits beim nächsten Programm mitarbeiten und auch mitentscheiden, welche Filme den Weg erneut ins Kino schaffen.

Neben der thematischen Programmreihe wird im Sommersemester auch die neue Filmclubreihe *Lichtblick Präsentiert* fortgesetzt, wo Mitglieder von Lichtblick im Filmraum der Uni persönliche Empfehlungen vorstellen werden. Last but not least wird es auch wieder eine **Studifilmnacht** geben! Alle weiteren Informationen und Möglichkeiten zum Einreichen von Kurzfilmen für die 12. *Studifilmnacht* werden bald auf studifilmnacht-paderborn.de folgen. (ofk)

FILMKRITIK

Wie das letzte Einhorn seine Zuschauer verzaubert

Ein Wald in Zeiten des dunklen Mittelalters. Ein Einhorn, das erfahren muss, dass es das letzte seiner Art ist. Ein Zauberer, der nicht mit Magie umgehen kann, und eine junge, verzweifelte Frau, die unter Banditen lebt, sowie ein böser König und sein heldenhafter, drachentötender Sohn. Was auf den ersten Blick wie eine banale, kitschige Geschichte klingt, ist eine tiefgründige Erzählung wie kaum ein anderes Zeichentrickmärchen, damals so aktuell wie heute. Der Film *Das letzte Einhorn* nach dem gleichnamigen Buch von Peter S. Beagle aus dem Jahr 1982 verzaubert mit atmosphärischen



„Kaum ein Mensch wird für das gehalten, was er wirklich ist.“

Haggard gefangengehalten werden. Mit Hilfe des roten Stiers trieb er sie in seinen Besitz, um sich immer an ihrem Anblick erfreuen zu können. Auf seinem Weg begegnet das Einhorn dem Zauberer Schmendrick, der es aus den Fängen der Hexe Mommy

Fortuna befreit. Das letzte Einhorn erkennt, wie blind die Menschen sind und nicht nur das, sie wollen ihre Augen gar nicht öffnen, denn die Wahrheit interessiert sie weniger als die Täuschung.

Ein Thema, das gerade heute nichts an Aktualität eingebüßt hat. Ob Umweltzerstörung, die Flüchtlingskrise oder die weltweite Armut: Die

Menschen möchten nur das sehen, was sie sehen wollen. Die Täuschung bewahrt viele davor, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, dessen Konsequenzen zu tragen und in anderen Menschen das zu sehen, was sie wirklich sind. Die Gier König Haggards, welche die Ausrottung einer ganzen Art zur Folge hat, kann ebenso gut auf die heutige Gesellschaft angewandt werden, in der in Kauf genommen wird, dass die Lebensräume bedrohter Tierarten zerstört werden,

Titel: Das letzte Einhorn
Regisseure: Jules Bass,
 Arthur Rankin Jr
Genre: Zeichentrick, Fantasy
Wertung:

um den eigenen Lebensstandard zu erhalten und der eigenen Gier nach mehr zu frönen. Auch die Liebe spielt in diesem Film eine entscheidende Rolle. Dabei wird sie aber nicht, wie in vielen anderen Geschichten, plakativ als etwas Positives dargestellt, sondern zeigt auch negative Aspekte einer Liebesbeziehung auf, beispielsweise die Gefahr, sich darin selbst zu verlieren. Trotzdem überwindet sie auch in diesem Film Grenzen und ist sogar bedeutungsvoller als die Ewigkeit. Und noch eine Botschaft hält der Film bereit: Sei du selbst und versuche nicht, jemand zu sein, der du nicht bist. Bei *Das letzte Einhorn* handelt es sich um einen emotionalen und tiefgründigen Klassiker, der mit seinen Bildern, seiner Musik und einer ebenso fesselnden wie melancholischen Atmosphäre Jung und Alt in seinen Bann zieht. (st)

Impressum

Ausgabe 211 03.02. – 16.02.16

Redaktion:

Nick Ahlback (nic)
 Dennis Balkir (ba)
 Dennis Baurichter (db)
 Raphael Bopp (rb)
 Patricia C. Brinkmann (pcb)
 Betül Daskin (bd)
 Frederike Diekmann (frd)
 Christian Feismann (chf)
 Tobias Fernández Gonzalo (tf)
 Oliver Flothkötter (ofk)
 Stefan Gull (sgu)
 Dennis Janssen (dj)
 Meike Lauterjung (lau)
 Lena Meinert (me)
 Lena Vanessa Niewald (lvn)
 Johannes Pauly (jpy)
 Alja Rennwanz (acr)
 Maybrit Rinsche (mr)
 Alan Sander (ala)
 Andreas Schellenberg (ahs)
 Michael Schneider (msc)
 Laura Speer (las)
 Sophia Thies (sth)
 Sabine Elisabeth Tomas (st)
 Nina Weigel (nwe)

Layout / Grafik:

Michael Schneider / Laura Speer

Webseite:

Dennis Baurichter, Dennis Balkir,
 Michael Schneider

Druck / Auflage:

Janus Druck Borcheln / 600

Herausgeber:

Studentische Initiative
 universal e.V.
 Warburger Str. 100
 33098 Paderborn
 universal@upb.de
 http://www.upb.de/universal

V.i.S.d.P. / Chefredakteur:

Raphael Bopp

Redaktionssitzung:

dienstags, 13:00 Uhr, Q2.228

TERMINE

Do 04.02.	16:00 Uhr – Uni, Hörsaal O2 Vortrag „Gerechtigkeit in den Medien“ (Journalistin Maria von Welser über Recherchen im Nahen Osten und arabischen Raum) Eintritt frei
Sa 06.02.	ab 11:00 Uhr – Schützenhof Schallplattenbörse (CDs, DVDs und Schallplatten für kleines Geld) Eintritt 3,- €
So 07.02.	18:00 Uhr – Kulturwerkstat Super Bowl Party des AFC Paderborn Dolphins (mit Essen, Trinken und Rahmenprogramm) Eintritt frei
	20:00 Uhr – Sputnik Club Poetry mit Bestsellerautor Tobi Katze Eintritt 8,- € / ermäßigt 6,- €
Di 09.02.	16:00 Uhr - 18:00 Uhr – Stadtbibliothek 3D-Scan & 3D-Druck: Einführung mit Beispielen Eintritt frei

Alle Termine ohne Gewähr!